

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

**VERGLEICHENDE BEWERTUNGSVERFAHREN
für die Besetzung
von 6 Stellen
als Forschungsassistent**

Dekret des Rektors
Nr. 544 vom 08.10.2018

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

DEKRET DES REKTORS

Nr. 544/2018

Vergleichende Bewertungsverfahren für die Besetzung von 6 Stellen als Forschungsassistent.

DER REKTOR

nach Einsichtnahme in das Statut der Freien Universität Bozen

nach Einsichtnahme in das Gesetz Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 betreffend "Bestimmungen im Bereich der Organisation von Universitäten, des Lehrpersonal und die Rekrutierung" und insbesondere in den Art. 22 betreffend die Forschungsassistenten

nach Einsichtnahme in das Ministerialdekret Nr. 102 vom 9. März 2011, mit welchem die Mindestbruttovergütung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 festgelegt wurde

nach Einsichtnahme in die "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010" in geltender Fassung

nach Einsichtnahme in die "Regelung betreffend die Vergütung der Forschungsbeauftragten und der Forschungsassistenten" in geltender Fassung

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 106/2018 vom 28.09.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SECS-P/03 (Finanzwissenschaft) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in die Dringlichkeitsverfügung des Dekans der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 19/2018 vom 27.03.2018, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SECS-P/08 (Unternehmensführung) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 110/2018 vom 28.09.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SECS-P/09 (Betriebliche Finanzwirtschaft) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 107/2018 vom 28.09.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SPS/04 (Politikwissenschaft) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 67/2018 vom 18.05.2018, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SECS-P/08 (Unternehmensführung) beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Nr. 111/2018 vom 28.09.2018, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-diszipliniären Bereich SECS-P/08 (Unternehmensführung), SECS-P/10 (Organisation und Führung), SECS-P/11 (Ökonomie und Management der Finanzintermediäre) beantragt wurde;

festgestellt, dass die finanzielle Deckung für die Beauftragung der Forschungsassistenten gegeben ist

VERFÜGT

Art. 1

Gegenstand der vergleichenden Bewertungsverfahren

Die Freie Universität Bozen, nachfolgend "Universität" genannt, schreibt 6 vergleichende Bewertungsverfahren für die Beauftragung von 6 Stellen als Forschungsassistent wie folgt aus:

1. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 138893

CUP: I56C18000970005

Projektverantwortlicher: Prof. Steven Stillman

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SECS-P/03 (Finanzwissenschaft)

Wettbewerbsbereich: 13/A3 (Finanzwissenschaft)

Titel des Forschungsprojektes: Die Option in Südtirol. Wirtschaftliche Auswirkungen einer politischen Entscheidung

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Im Jahre 1939 wurde die deutschsprachige Bevölkerung Italiens vor die Wahl gestellt, ihre Heimat zu verlassen und in das damalige Deutsche Reich auszuwandern. Dieses sogenannte „Optionsabkommen“ zwischen Mussolini und Hitler hat die Bevölkerung in Zwei geteilt, und die Wunden dieser Zeit sind bis heute nicht vollständig verheilt. Ein Teil der Bevölkerung beschloss, zu bleiben und die unvermeidbare Italianisierung zu akzeptieren, während der Rest sich zur Auswanderung entschied, um die kulturelle Identität beibehalten zu können. Diese ungewöhnliche politische Entscheidung führte zu einem großflächigen Migrations-Entscheidungs-Experiment in welchem die kulturelle Identität eine starke Rolle spielte. Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, einzigartige Mikrodaten zu digitalisieren und zu analysieren. Diese Daten dokumentieren den gesamten Migrationsprozess, von der ersten Antragstellung im Jahre 1939 bis zur unerwarteten Rückwanderungsoption im Jahre 1948. Wir werden eine Reihe von fundamentalen Forschungsfragen untersuchen, welche weit über die bisher existierende Evidenz zur Ökonomie der Migration hinausgehen.

Die Forschungstätigkeit erfordert starke empirische Fähigkeiten, sowie die Fähigkeit, mit relativ komplexen Datenbanken zu arbeiten und empirische Analysen durchzuführen, welche dem Stand der Technik im ökonomischen Bereich entsprechen.

Mindestanfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Master (oder Studienabschluss nach der vor dem M.D. 509/99 geltenden Studienordnung oder einem gleichwertigen Titel) im Bereich Wirtschaft, Statistik oder in angrenzenden Disziplinen
- Fähigkeit zur Durchführung von empirischen Analysen, welche durch Universitätsausbildung, working papers oder Veröffentlichungen nachgewiesen wird;
- Forschungserfahrung im Bereich Wirtschaft;
- Informatikkenntnisse und Kenntnis von ökonomischen/statistischen Softwares wie STATA
- Sehr gute Englisch-, Deutsch- und Italienischkenntnisse.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 60 Punkte):

Titel (max. 30 Punkte):

- den weiterbildenden Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen bis zu **10 Punkten**;
- dem Forschungsdoktorat, insbesondere in Disziplinen, die mit dem Forschungsthema der ausgeschriebenen Position verbunden sind, bis zu **20 Punkten** mit folgenden Einschränkungen: 10

Punkte für jene Kandidaten, welche die ersten 2 Jahre des Forschungsdoktorats bereits abgeschlossen haben;

Veröffentlichungen und Working Papers (max. 20 Punkte):

Es wird die gesamte wissenschaftliche Produktion (Publikationen) auch unter Berücksichtigung der Anzahl der Jahre im Hochschulbereich und insbesondere der Relevanz der Themen, die in den Publikationen und den Working Papers behandelt wurden, sowie der methodologischen Rigorosität bewertet.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 10 Punkte):

Es wird die Erfahrung bewertet, die im Rahmen von Verträgen und Aufträgen, die von nationalen, ausländischen oder internationalen Institutionen, privaten Einrichtungen, Konsortien erteilt wurden, welche eine bescheinigte Forschungstätigkeit ausüben, erworben wurde, sofern die Dauer und der Beginn der geleisteten Tätigkeit aufscheint, sowie weitere bescheinigte Titel, welche die Qualifikation des Kandidaten belegen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung (max. 40 Punkte):

Die Kommission bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen;
- die methodologische Rigorosität
- die Klarheit der Erklärungen
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden zudem die Sprachkenntnisse in Englisch, Italienisch und Deutsch des/der Kandidaten/Kandidatin überprüft, insbesondere das Verständnis, die Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit im Laufe der Präsentation und Diskussion, sowie die Beherrschung der spezifischen technischen Fachsprache.

Sprachen des Kolloquiums: Englisch, Italienisch und Deutsch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

Das Prüfungsgespräch wird folgende Bereiche beinhalten:

- a) den bisherigen Werdegang insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- b) Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des Kandidaten, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind.
- c) Kenntnis von empirischen Forschungsmethoden in der Wirtschaftsanalyse
- d) Weitere Kenntnisse, welche für die Durchführung des Forschungsprojekts nützlich sind.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 30 Punkte

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60 Punkte

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: Euro 26.900.-

Vertragsdauer: 24 Monate

2. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl Stellen: 1

PIS: 133168

CUP: I52F16000760005

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Christian Lechner

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SECS-P/08 (Unternehmensführung)

Wettbewerbsbereich: 13/B2 (Unternehmensführung)

Titel des Forschungsprojektes: Familienunternehmen und neue Marktchancen

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Identifizierung und Nutzung neuer Geschäftsmöglichkeiten vor allem im Bereich Familienunternehmen und ist damit eng verbunden mit Fragen des Entrepreneurship, Innovationsmanagement und des Internationalen Management, die durch quantitative Methoden durchgeführt werden.

Die Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung von neuen Marktchancen vor allem für Familienunternehmen zu verstehen
- die Entstehung von Familienmarken und ihre Nutzung für neue Marktchancen zu verstehen.

Um diese Forschungsvorhaben durchzuführen, bedarf es der Sammlung, Organisation und des Managements primärer Daten und der statistischen Analyse dieser Daten. Die Forschung besteht in der Analyse, der Entwicklung und Erprobung theoretischer Modelle aus der wirtschaftlichen Literatur und wird durch empirische Analyse integriert.

Es ist auf jeden Fall möglich, dass diese Forschungstätigkeit auch auf ähnliche Forschungsprojekte ausgeweitet wird.

Mindestanforderungen, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Master in Wirtschaftswissenschaften;
- Fähigkeit, quantitative Forschungsmethoden anzuwenden, welche durch spezifische Erfahrungen und quantitative Forschungsprojekte dokumentiert werden, welche aus dem Lebenslauf des/der Kandidaten/Kandidatin hervorgehen;
- Informatikkenntnisse und Kenntnis von Software für quantitative Forschung wie Stata oder SPSS;
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen und der eventuellen mündlichen Prüfung (max. 100 Punkte):

Akademische Titel und Lebenslauf (höchstens 35 Punkte):

- dem Master in Wirtschaftswissenschaften (oder einem Studienabschluss nach der vor dem M.D.509/99 geltenden Studienordnung oder einem gleichwertigen Titel) bis zu **10 Punkten**;
- den weiterbildenden Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen bis zu **5 Punkten**;

- dem Forschungsdoktorat, insbesondere im Falle einer Doktorarbeit mit einem Fokus auf Themen, die mit Internationalisierung verbunden sind, bis zu **15 Punkten** mit folgenden Einschränkungen: 4 Punkte für jedes abgeschlossene Jahr des Forschungsdoktorats und 3 Punkte für jene Kandidaten, welche die Facharbeit/Dissertation abgeschlossen haben;
- Für Arbeits- oder Visitingaufenthalte im Ausland (für mindestens 6 Monate): bis zu **5 Punkten**

Nachgewiesene Anwendung von Kenntnissen im Rahmen von qualitativen Forschungsmethoden und Software für die qualitative Forschung (höchstens 20 Punkte)

- für die Kenntnis von Software für die quantitative Forschung: bis zu **10 Punkten**
- für spezifische Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschung und deren Anwendung: bis zu **10 Punkten**

Veröffentlichungen (höchstens 5 Punkte)

Es wird die gesamte wissenschaftliche Produktion (Publikationen) auch unter Berücksichtigung der Anzahl der Jahre im Hochschulbereich und der internationalen Relevanz der Publikationen bewertet, vor allem in Bezug auf das spezifische Thema des Forschungsprojekts.

Forschungs- und Praxiserfahrung (höchstens 10 Punkte):

Es wird die Erfahrung bewertet, die im Rahmen von Verträgen, Stipendien und Aufträgen, die von nationalen, ausländischen oder internationalen Institutionen, privaten Einrichtungen, Konsortien erteilt wurden, welche eine bescheinigte Forschungstätigkeit ausüben, erworben wurde, sofern die Dauer und der Beginn der geleisteten Tätigkeit aufscheint, sowie weitere bescheinigte Titel, welche die Qualifikation des Kandidaten belegen.

Mündliche Prüfung (höchstens 30 Punkte):

Die Kommission bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen;
- die methodologische Rigorosität;
- die Klarheit der Erklärungen;
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die erforderlichen Sozialkompetenzen, um am Forschungsprojekt zusammenzuarbeiten.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden zudem die Sprachkenntnisse des/der Kandidaten/Kandidatin in der englischen Sprache überprüft, insbesondere das Verständnis, die Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit im Laufe der Präsentation und Diskussion, sowie die Beherrschung der spezifischen technischen Fachsprache.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

Sprachen der vorgesehenen Prüfung: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 45 Minuten

Gegenstand der vorgesehenen Prüfung: Das Prüfungsgespräch wird folgende Bereiche beinhalten:

- a) den bisherigen Werdegang insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- b) Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des Kandidaten im spezifischen Bereich des Forschungsprojekts, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind;
- c) Kenntnis von Forschungskonzepten und -methoden.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der eventuell vorgesehenen Prüfung erreicht werden muss: 50 Punkte

Mindestpunktzahl, welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 75 Punkte

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: Euro 24.500,-

Vertragsdauer: 18 Monate

3. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 139323

CUP: I56C18000960005

Projektverantwortlicher: Prof. Maurizio Murgia

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SECS-P/09 (Betriebliche Finanzwirtschaft)

Wettbewerbsbereich: 13/B4 (Ökonomie und Management der Finanzintermediäre und betriebliche Finanzwirtschaft)

Titel des Forschungsprojektes: Analyse der historischen Daten des italienischen Aktienmarktes

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Der Forschungsschwerpunkt in Financial Markets and Regulation verfügt über eine relationale Datenbank über den italienischen Aktienmarkt, die derzeit die vollständigste, genaueste und umfangreichste Datenquelle des italienischen Aktienmarktes ist, mit Daten über Preise, Volumen und Anzahl von Aktien, Dividenden, Kapitalmaßnahmen, Fusionen und Übernahmen, Industriesektoren, Bilanzdaten, Hauptaktionäre von 1973 bis 2016.

Aufgabe des Kandidaten ist es, mit den Forschern eine intelligente Datenanalyseplattform für Zeitreihendaten im Börsenbereich zu entwickeln und zu evaluieren. Genauer:

- Vorverarbeitung von Rohfinanzzeitreihen zur Verbesserung der Datenqualität,
- fortgeschrittene Analyse von Zeitreihendaten, um Cluster und interessante finanzielle Merkmale zu identifizieren
- von anderen Forschern entwickelte Testalgorithmen durch statistische Analyse von Marktdaten im Vergleich zur aktuellen Finanzliteratur ausprobieren.

Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

AKADEMISCHE QUALIFIKATIONEN

Master-Abschluss (oder Studienabschluss nach der vor dem M.D. 509/99 geltenden Studienordnung oder einer gleichwertigen Qualifikation) in Finanz;

FORSCHUNGSMETHODEN - FÄHIGKEITEN

Erfahrung mit quantitativen Forschungsmethoden, die im Lebenslauf dokumentiert sind (z.B. Ausbildung, Zertifikate, Berichte und Publikationen, Teilnahme an Projekten).

FORSCHUNGSERFAHRUNG

Forschungserfahrung im Bereich quantitative Finanz wie im Lebenslauf durch Publikationen, Working papers und die Teilnahme an internationalen Konferenzen dokumentiert;

SOFTWAREKENNTNISSE

Erfahrung mit den folgenden Softwareprodukten für die Forschung: Python, Matlab.

SPRACHKENNTNISSE

Hohe Englischkenntnisse

Gute Kenntnisse der italienischen Sprache

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat, oder gleichwertiger ausländischer Titel, in Finanzwirtschaft oder in angrenzenden Disziplinen

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 70 Punkte):

Der Kandidat wird durch Prüfung bewertet:

- Ausbildung
- Methodenkompetenz
- Forschungserfahrung
- Praktische Erfahrung
- Veröffentlichungen
- Sprachkenntnisse

AUSBILDUNG (DEGREES) UND CV (max. 28 Punkte)

- Masterabschluss (120 ECTS) in Finanz (oder Studienabschluss nach der vor dem M.D. 509/99 geltenden Studienordnung oder eine gleichwertige Qualifikation): maximal **5** Punkte;
- zu den Masterstudiengängen (Aufbaustudiengänge eines ein- bis zweijährigen Studiengangs), Aufbaustudiengänge, Stipendien, Forschungsstipendien und Vergaben insbesondere in den Bereichen, die mit den Forschungsthemen der ausgeschriebenen Stelle zusammenhängen, bis maximal **3** Punkte.
- zum Forschungsdoktorat, insbesondere in Bereichen, die sich auf die Forschungsthemen der ausgeschriebenen Stelle beziehen, bis maximal **20** Punkte mit folgenden Teilbegrenzungen: 5 Punkte für jedes abgeschlossene Jahr des Forschungsdoktorates und 5 Punkte für diejenigen, die die Dissertation abgeschlossen haben.

METHODENKOMPETENZ UND FORSCHUNGS SOFTWARE (max. 13 Punkte):

- Erfahrung mit quantitativen Forschungsmethoden, die im Lebenslauf dokumentiert sind (z.B. Ausbildung, Zertifikate, Berichte und Publikationen, Teilnahme an Projekten): bis maximal **8** Punkte.
- Kenntnisse im Umgang mit quantitativer Forschungssoftware: bis maximal **5** Punkte.

FORSCHUNGSEFAHRUNG (max. 8 Punkte):

- Forschungserfahrung dokumentiert durch Verträge, Stipendien, Praktika in Forschungseinheiten, Mitgliedschaft in Forschungszentren, etc.: bis maximal **5** Punkte
- Verantwortung für die Koordination einer Forschungsgruppe oder einer wissenschaftlichen Zeitschrift (bis maximal **3** Punkte)

FACHLICHE KOMPETENZ UND SPEZIFISCHES FACHWISSEN (max. 10 Punkte):

Erfahrungen in bestimmten Berufs- oder Geschäftsfeldern, die durch die im Lebenslauf aufgeführten Tätigkeiten dokumentiert sind.

PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPERS (max. 8 Punkte)

Bei der Bewertung wird die Gesamtproduktion unter Berücksichtigung der Produktivität und Qualität der Publikationen, insbesondere in Bezug auf das spezifische Thema des Forschungsprojekts, berücksichtigt.

SPRACHKENNTNISSE (max. 3 Punkte)

Sprachkenntnisse in den für die ausgeschriebene Stelle erforderlichen Sprachen, dokumentiert durch Zeugnisse, wissenschaftliche Arbeiten oder Vorträge auf nationalen oder internationalen Konferenzen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen

Publikationen: Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

Kriterien für die Bewertung der Mündlichen Prüfung (höchstens 30 Punkte):

Die Kommission bewertet:

- die Beherrschung in der Diskussion über die eigene wissenschaftliche Produktion;

- die Kenntnis der Forschungsmethoden, die im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehen, das Gegenstand der Ausschreibung ist;
- die methodologische Rigorosität;
- die Klarheit der Erklärungen

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden zudem die Sprachkenntnisse des/der Kandidaten/Kandidatin in der englischen sowie in der italienischen Sprache überprüft, insbesondere das Verständnis, die Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit im Laufe der Präsentation und Diskussion, sowie die Beherrschung der spezifischen technischen Fachsprache.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch und Italienisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 45 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

Das Prüfungsgespräch wird folgende Bereiche beinhalten:

- a) den bisherigen Werdegang insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- b) Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des Kandidaten im spezifischen Bereich des Forschungsprojekts, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind;
- c) Kenntnis von Forschungs-konzepten und -methoden.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 40

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 29.000 Euro

Vertragsdauer: 15 Monate

4. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 139176 - WW200M

CUP: I56C18001040005

Projektverantwortlicher: Prof. Roberto Farneti

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SPS/04 (Politikwissenschaft)

Wettbewerbsbereich: 14/A2 (Politikwissenschaft)

Titel des Forschungsprojektes: Der Gebrauch von Kunst im öffentlichen Bereich und die Politik des Erbes (Politage)

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Ziel des Projekts ist es, die Auswirkungen der Kunst im Allgemeinen auf die monumentale und ausschließliche Nutzung der Vergangenheit zu untersuchen und zu zeigen, dass die jüngsten Versuche, "heritage communities" durch künstlerischen Ausdruck zu restrukturieren, zu sozialer Inklusion und "de-segregation" führen können.

Im Einzelnen betreffen die wichtigsten Aktivitäten:

- Schaffung eines beratenden grenzüberschreitenden Expertenbeirats;
- Theoretischen Beitrag zur Definition einer Kulturerbe-gemeinschaft;
- Unterstützung bei der Organisation einer Konferenz und Workshops

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

AKADEMISCHE QUALIFIKATIONEN

Master-Abschluss (oder Studienabschluss nach der vor dem M.D. 509/99 geltenden Studienordnung oder einer gleichwertigen Qualifikation), in Economics und/oder Politikwissenschaft and/oder Internationale Beziehungen

FORSCHUNGSMETHODEN - FÄHIGKEITEN

Erfahrung mit quantitativen und/oder qualitativen Forschungsmethoden, die im Lebenslauf dokumentiert sind (z.B. Ausbildung, Zertifikate, Berichte und Publikationen, Teilnahme an Projekten).

FORSCHUNGSERFAHRUNG

Forschungserfahrung im Bereich der Kulturpolitik und des kulturellen und diplomatischen Erbes, wie im Lebenslauf durch Publikationen, Working papers und die Teilnahme an internationalen Konferenzen dokumentiert wird;

SPRACHKENNTNISSE

Hohe Englischkenntnisse

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat im Bereich Politikwissenschaft oder Internationaler Beziehungen, oder gleichwertiger ausländischer Titel

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 70 Punkte):

Der Kandidat wird durch Prüfung bewertet:

- Ausbildung
- Forschungserfahrung
- Veröffentlichungen
- Sprachkenntnisse

AUSBILDUNG (DEGREES) UND CV (max. 25 Punkte)

- ein Masterabschluss (120 ECTS) (oder Studienabschluss nach der vor dem M.D. 509/99 geltenden Studienordnung oder einer gleichwertigen Qualifikation), maximal **10 Punkte**;
- zu den Masterstudiengängen (Aufbaustudiengänge eines ein- bis zweijährigen Studiengangs), Aufbaustudiengänge, Stipendien und Forschungsstipendien insbesondere in den Bereichen, die mit den Forschungsthemen der ausgeschriebenen Stelle zusammenhängen, und Vergaben bis maximal **5 Punkte**.
- zum Forschungsdoktorat, insbesondere in Bereichen, die sich auf die Forschungsthemen der ausgeschriebenen Stelle beziehen, bis maximal **10 Punkte** mit folgenden Teilbegrenzungen: **2 Punkte** für jedes abgeschlossene Jahr des Forschungsdoktorates und **2 Punkte** für diejenigen, die die Dissertation abgeschlossen haben.

FORSCHUNGSEFAHRUNG (max. 20 Punkte):

- Forschungserfahrung dokumentiert durch Verträge, Stipendien, Praktika in Forschungseinheiten, Mitgliedschaft in Forschungszentren, etc.: bis maximal **15 Punkte**
- Verantwortung für die Koordination einer Forschungsgruppe oder einer wissenschaftlichen Zeitschrift: bis maximal **5 Punkte**

PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPERS (max. 15 Punkte)

Bei der Bewertung wird die Gesamtproduktion unter Berücksichtigung der Produktivität und Qualität der Publikationen, insbesondere in Bezug auf das spezifische Thema des Forschungsprojekts, berücksichtigt.

Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

SPRACHKENNTNISSE (max. 10 Punkte)

Sprachkenntnisse in den für die ausgeschriebene Stelle erforderlichen Sprachen, dokumentiert durch Zeugnisse, wissenschaftliche Arbeiten oder Vorträge auf nationalen oder internationalen Konferenzen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

Kriterien für die Bewertung der Mündlichen Prüfung (höchstens 30 Punkte):

Die Kommission bewertet:

- die Beherrschung in der Diskussion über die eigene wissenschaftliche Produktion;
- die Kenntnis der Forschungsmethoden, die im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehen, das Gegenstand der Ausschreibung ist;
- die methodologische Rigorosität;
- die Klarheit der Erklärungen

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden zudem die Sprachkenntnisse des/der Kandidaten/Kandidatin in der englischen Sprache überprüft, insbesondere das Verständnis, die Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit im Laufe der Präsentation und Diskussion, sowie die Beherrschung der spezifischen technischen Fachsprache.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 45 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

Das Prüfungsgespräch wird folgende Bereiche beinhalten:

- a. den bisherigen Werdegang insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- b. Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des Kandidaten im spezifischen Bereich des Forschungsprojekts, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind;
- c. Kenntnis von Forschungs-konzepten und -methoden.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 50

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 70

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: Euro 29.000

Vertragsdauer: 18 Monate

5. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl an Stellen: 1

PIS: 134673

CUP: I52F16000500005

Projektverantwortliche: Prof. Linda Osti

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SECS-P/08 (Unternehmensführung)

Wettbewerbsbereich: 13/B2 (Unternehmensführung)

Titel des Forschungsprojektes: Beherbergungsbetriebe: vom Grünen zum Wohlbefinden (GreenTom)

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Das Hauptziel der Forschungstätigkeit ist es, eine Management- und Marktanalyse der Anwendung des „green management“- Konzeptes im Tourismus im Alpenraum und deren Implikationen durchzuführen.

Die spezifischen Ziele der Forschungstätigkeit sind einerseits die Identifizierung des typischen LOHAS Touristen und dessen Eigenschaften.

Außerdem zielt das Forschungsprojekt darauf ab, die ökologischen Managementpraktiken, die im touristischen Alpenraum verwendet werden, zu identifizieren und die Antriebskräfte eines solchen Führungsverhaltens festzulegen, indem die ökologischen Managementpraktiken, die am meisten den Wettbewerbsvorteil beeinflussen, identifiziert werden.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Bachelor Studium
- Fähigkeit, quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden zu verwenden, welche durch spezifische Erfahrungen und quantitative bzw. qualitative Forschungsprojekte dokumentiert werden und aus dem Lebenslauf des/der Kandidaten/Kandidatin hervorgehen;
- Forschungserfahrung im Bereich Tourismus und Hospitality
- Informatikkenntnisse und Kenntnis der Software für quantitative bzw. qualitative Forschung wie Stata, SPSS, NVivo, MaxQDA;
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat im Bereich Volkswirtschaftslehre, Management, Mathematik oder Statistik oder gleichwertiger ausländischer Titel im Bereich Wirtschaft bzw. Management oder Mathematik bzw. Statistik

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 60 Punkte):

- Master in Wirtschaftswissenschaften bzw. Management (oder einem Studienabschluss nach der vor dem M.D.509/99 geltenden Studienordnung oder ein gleichwertiger Titel): bis zu **10 Punkte**;
- Forschungsdoktorat, das im Bereich des ausgeschriebenen Forschungsprojektes abgeschlossen wurde: bis zu **15 Punkte**, mit folgenden Einschränkungen: 4 Punkte für jedes abgeschlossene Jahr des Forschungsdoktorats und 3 Punkte für jene Kandidaten, welche die Facharbeit/Dissertation abgeschlossen haben);
- Kenntnisse der Programme für die quantitative Forschung: bis zu **10 Punkte**;
- Kenntnisse der Programme für die qualitative Forschung: bis zu **10 Punkte**;
- Forschungs- oder Berufserfahrung im Bereich des ausgeschriebenen Forschungsprojektes, welche im Rahmen von Verträgen und Stipendien, die von öffentlichen und privaten Unternehmen erteilt wurden, erworben wurde: bis zu **10 Punkte**
- Sprachzertifikat für die deutsche Sprache: bis zu **5 Punkte**

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:

Der persönliche Beitrag eines/r Kandidaten/in wird von Seiten der Kommission aufgrund von expliziten Angaben in den jeweiligen Publikationen festgelegt. Sollte dies nicht möglich sein, zählt der Beitrag des/r Kandidaten/in gemeinsam mit den anderen Autoren gleichmaßen aufgeteilt.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en (bis zu 40 Punkte):

- Fähigkeit des/r Kandidaten/in die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen;
- Kenntnis des ausgeschriebenen Forschungsbereichs
- Methodologische Rigorosität;
- Klare Ausdruckweise;
- erforderliche Sozialkompetenzen für eine Zusammenarbeit am Forschungsprojekt.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden zudem die Sprachkenntnisse des/der Kandidaten/Kandidatin in der englischen Sprache überprüft.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch

Höchstdauer der vorgesehenen: 45 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

- den bisherigen Werdegang, insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des/r Kandidaten/in im spezifischen Bereich des Forschungsprojekts, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind;
- Kenntnis der Literatur zum Konsumentenverhalten und Tourismus
- Kenntnis von Forschungskonzepten und -methoden.

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 35

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60

Dienstsitz: Bruneck

Jahresbruttovergütung: Euro 24.500,-

Vertragsdauer: 12 Monate

6. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Session: V 2018

Anzahl an Stellen: 1

PIS: PIS 133941 - WW2083

CUP: CUP I52F16000520005

Projektverantwortlicher: Prof. Michael Nippa

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: SECS-P/08 (Unternehmensführung), SECS-P/10 (Organisation und Führung), SECS-P/11 (Ökonomie und Management der Finanzintermediäre)

Wettbewerbsbereich: 13/B2 (Unternehmensführung), 13/B3 (Organisation und Führung), 13/B4 (Ökonomie und Management der Finanzintermediäre und betriebliche Finanzwirtschaft)

Titel des Forschungsprojektes: Verbesserung des Internationalisierungsmanagements von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Aufgrund konzeptioneller und methodischer Ursachen sind KMU in der Internationalisierungsforschung immer noch unterrepräsentiert. Aber nicht nur in Südtirol, sondern auch in angrenzenden Regionen und großen Volkswirtschaften wie Italien und Deutschland bilden KMU das Rückgrat der Wirtschaft. KMU sehen sich vor Herausforderungen und Probleme bei der Formulierung und Implementierung von effektiven Internationalisierungsstrategien.

In besonderem Maße ist die operative Effizienz, die häufig ein spezifischer Wettbewerbsvorteil von KMU ist, durch die Anpassung von Strukturen und Prozesse an internationale Anforderungen gefährdet. Folglich ist es das Ziel des Forschungsprojekts, die Erfolgsfaktoren des Internationalisierungsmanagements von KMU zu identifizieren und zu analysieren, um es dem Management der Firmen zu ermöglichen, ihre Entscheidungen besser zu begründen sowie um interessante zukünftige Forschungsfragen zu identifizieren.

Das Forschungsprojekt befasst sich unter anderem mit Motiven und Strategien der Internationalisierung, Themen der effizienten Organisation, Koordination und Kontrolle internationaler Aktivitäten, Anpassung an internationale Märkte (Marketing mix, Produktpassungen, F&E), dem Einfluss fortgeschrittener IKT sowie Personalaspekten und Herausforderungen internationaler Finanzierung und Kapitalmärkte.

Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

AKADEMISCHE QUALIFIKATIONEN

- Universitätsabschluss auf Bachelor Level in Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftsmathematik);

FORSCHUNGSMETHODEN - FÄHIGKEITEN

- Nachgewiesenes Wissen auf dem Gebiet quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden (z.B. erfolgreich besuchte Studienfächer).

SPEZIFISCHES FACHWISSEN

- Nachgewiesenes Wissen auf dem Gebiet Internationales Management und/oder KMU (z.B. Studienfächer, Praktika, Abschlussarbeit)

SPRACHKENNTNISSE

- Sehr gute Kenntnisse der englischen und gute Kenntnisse der deutschen Sprache

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in International Business/Management

Art des Auswahlverfahrens: nach Titeln und mündliche Prüfung

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 60 Punkte):

Der Kandidat wird durch Prüfung bewertet:

- Aus- und Weiterbildung
- Projektspezifisches Fachwissen
- Methodenkompetenz
- fachspezifische Veröffentlichungen auf dem ausgeschriebenen Wissenschaftsgebiet
- Sprachkenntnisse

AUSBILDUNG (DEGREES) UND CV (max. 20 Punkte):

- Bachelor/Master Abschluss (oder vierjähriger Studienabschluss nach der vor dem M.D.509/99 geltenden Studienordnung oder gleichwertiger Titel) in Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik) **max. 15 Punkte;**
- Weiterbildender Master (Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskurse, Stipendien und Forschungsstipendien/-preise in Bereichen, die mit den Forschungsthemen der ausgeschriebenen Position verbunden sind: **max. 2 Punkte;**
- Doktoratsstudium/Doktorabschluss in Bereichen, die mit den Forschungsthemen der ausgeschriebenen Position verbunden sind: **max. 3 Punkte.**

Nachgewiesenes praktisches und akademisches Wissen auf den Gebieten Internationales Managementt u/o KMU (max. 10 Punkte):

- Für Zeiten und Art praktischer Tätigkeiten speziell in KMU: max: **5 Punkte**
- Für Spezialisierungsfächer im Studium und in Weiterbildungskursen: max: **5 Punkte**

Nachgewiesene Verwendung und Kenntnis von angewandten empirischen Forschungsmethoden (max. 10 Punkte):

- Für nachgewiesene Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden (quant. und qual.) erworben in Kursen, Workshops und/oder Forschungs-/Unternehmenspraxis max. **8 Punkte**;
- Für nachgewiesene Statistiksoftwarekenntnisse bis zu **2 Punkte**

Veröffentlichungen (Summe bis zu 5 Punkte):

Für jede Veröffentlichung auf dem ausgeschriebenen Wissenschaftsgebiet ...

- in einer bei www.harzing.com gelisteten peer-review Zeitschrift **je bis zu 2 Punkte (max. 4 Punkte)**;
- in anderen zitierfähigen Quellen je bis zu **1 Punkt (max. 3 Punkte)**

Sprachkompetenz (bis zu 15 Punkte):

Sehr gute Kenntnis der englischen und deutschen Sprache belegt z.B. durch Zertifikate (z.B. CAE), Zeugnisse, wissenschaftliche Arbeiten oder Vorträge auf nationalen und internationalen Konferenzen.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen: Die Auswahlkommission wird den Beitrag des Kandidaten zu der gemeinsamen Veröffentlichung analytisch bewerten. Um den persönlichen Beitrag eines Kandidaten festzulegen, wird die Kommission die objektive Möglichkeit beurteilen, diesen aufgrund eindeutiger Hinweise in der Veröffentlichung herauszufinden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Beitrag des Kandidaten als paritätisch mit denen der anderen Autoren angesehen.

Kriterien für die Bewertung der eventuell vorgesehenen Prüfung/en:

Mündliche Prüfung (höchstens 40 Punkte):

Die Kommission bewertet:

- Die in der Ausschreibung vorausgesetzten Sprachkenntnisse (bis zu **10 Punkten**);
- Die fachlichen Kenntnisse insbesondere auf dem ausgeschriebenen Forschungsgebiet (bis zu **20 Punkten**);
- Die notwendige Sozialkompetenz um am ausgeschriebenen Forschungsprojekt erfolgreich zu arbeiten und mitzuwirken (bis zu **10 Punkten**)

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden die Sprachkenntnisse des/der Kandidaten/Kandidatin in der englischen sowie in der italienischen Sprache überprüft, insbesondere das Verständnis, die Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit im Laufe der Präsentation und Diskussion, sowie die Beherrschung der spezifischen technischen Fachsprache.

Sprache/n des Kolloquiums: Englisch und Deutsch

Höchstdauer der vorgesehenen Prüfung: 60 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

Das Prüfungsgespräch wird folgende Bereiche beinhalten:

- a) den bisherigen Werdegang insbesondere die Studien- und Forschungsinhalte sowie Titel;
- b) Vertiefung der Information über wissenschaftliche und professionelle Erfahrungen des Kandidaten, die für die ausgeschriebene Position von Bedeutung sind;
- c) Kenntnis von Forschungskonzepten und -methoden sowie einschlägigen Theorien;
- d) Kenntnis über Vorgehensweisen bei der Datenerhebung und der Ergebnisaufbereitung von Forschungen.
- e) Projektmanagement-Verfahren und Tools.

Im Laufe des Gesprächs werden die in der Ausschreibung vorausgesetzten Sprachkenntnisse geprüft

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss: 35

Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 70

Dienstsitz: Bozen

Jahresbruttovergütung: 29.000 Euro

Vertragsdauer: 12 Monate

Art. 2

Zulassungserfordernisse

- 1) Die Zulassungserfordernisse müssen bei Fälligkeit der Einreichfrist der Teilnahmege suchte erfüllt sein.
Die Bewertungskommission bewertet, ausschließlich für die Zwecke dieser Ausschreibung, die Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Titel.
Die italienische Staatsbürgerschaft ist nicht erforderlich.

Art. 3

Kumulierungsverbot

- 1) Die Kumulierung mit Studienstipendien - unabhängig vom Titel aufgrund dessen sie vergeben werden - außer mit jenen, welche von nationalen oder ausländischen Institutionen vergeben werden zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten mit Forschungszwecken.

Art. 4

Unvereinbarkeiten und Vereinbarkeiten

- 1) Es dürfen nicht Forschungsassistenten sein:
 - a) das Personal auf Planstelle von Universitäten, öffentlichen Körperschaften und Forschungsinstitutionen, der ENEA und ASI sowie von Institutionen deren wissenschaftliches Abschlussdiplom mit dem Forschungsdoktorat als gleichwertig angesehen wird gemäß Art. 74 Abs. 4 des D.P.R. 382/1980.
 - b) das diensttuende Personal von anderen als den unter Buchstabe a) angeführten öffentlichen Verwaltungen, unbeschadet der Möglichkeit für die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten beim Dienstgeber einen unbezahlten Wartestand zu beanspruchen.
 - c) jene, welche mit einem Professor des beauftragenden Gremiums oder mit dem Rektor, dem Generaldirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität verheiratet, verwandt oder verschwägert, bis zum 4. Grad einschließlich, sind.
 - d) die Teilnehmer an Bachelorstudiengängen, Laureatsstudiengängen nach alter Studienordnung, Masterstudiengängen, Forschungsdoktoratstudiengängen mit Stipendien oder medizinischen Spezialisierungsstudiengängen im In- oder Ausland.
- 2) Der Vertrag für Forschungsassistenten gemäß dieser Regelung ist weiters unvereinbar mit zusätzlichen Verträgen im Bereich der Didaktik mit jedweder Universität und Institution in Italien oder im Ausland, mit Ausnahme der Bestimmungen gemäß Art. 5 der "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010", sowie mit weiteren Forschungsaufträgen der Universität.
- 3) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit einem Mitarbeiter- oder Werkvertrag im Bereich der Forschung mit einer anderen Universität oder Institution in Italien oder im Ausland kompatibel, sofern der Verantwortliche des Forschungsprojektes vorab die Zustimmung erteilt.

Art. 5

Modalitäten für die Einreichung des Gesuches und der Publikationen

- 1) Die Gesuche zur Teilnahme an diesen vergleichenden Bewertungsverfahren müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“ <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff?group=18&year=2018>

innerhalb **09.11.2018** eingereicht werden.

Nur die Gesuche zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren von Frau **Prof. Linda Osti** im wiss.-disz. Bereich **SECS-P/08** (Unternehmensführung) müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“ <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2018>

innerhalb **26.11.2018** eingereicht werden.

- 2) Das Gesuch, welches auf der letzten Seite handschriftlich unterzeichnet und datiert sein muss, ist an folgende Adresse zu richten:

Freie Universität Bozen
Servicestelle Lehrpersonal (Wettbewerb)
Universitätsplatz 1, Postfach 276
39100 Bozen

Das Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren kann persönlich eingereicht (Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr) oder mit Einschreibebrief mit Rückantwort oder mit einem anderen dessen Erhalt bestätigenden Mittel (**personnel_academic@pec.unibz.it, nur wenn von einer pec - posta elettronica certificata - abgesendet**) innerhalb der oben genannten Frist zugesendet werden. Zu diesem Zweck sind der Stempel und das Datum der Postannahmestelle gemäß DPR Nr. 1077 vom 28.12.1970 relevant. Per E-Mail gesandte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Kandidat muss dem Teilnahmegesuch in Papierform ein elektronisches Hilfsmittel (z. B. einen USB Stick oder eine CD) beilegen, in dem sämtliche eingereichte Dokumente (auch die Publikationen) enthalten sind (wenn möglich in PDF-Format).

Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

- 3) Auf dem Umschlag ist, zusätzlich zur Anschrift gemäß Absatz 2, folgendes anzuführen: "Gesuch: vergleichendes Bewertungsverfahren für die Besetzung von einer Stelle als Forschungsassistent", sowie die genauen Angaben zur Fakultät, zum wissenschaftlich-disziplinären Bereich, zum Titel des Forschungsprojektes, zum Forschungsbereich sowie den Vor- und Zunamen und die eigene Adresse.
- 4) Im Gesuch (s. Anhang 'A') muss der Kandidat seinen Vor- und Zunamen anführen und unter eigener Verantwortung folgendes erklären:
- Geburtsdatum und -ort
 - die Steuernummer (nur für Italienische Staatsbürger)
 - den Wohnsitz, mit Angabe der Straße, der Hausnummer, der Stadt, der Provinz, des Postfaches
 - die Staatsbürgerschaft
 - die Gemeinde, in deren Wählerliste er eingetragen ist oder die Gründe für die Nichteintragung oder die Löschung aus denselben Listen.
Die ausländischen Staatsbürger müssen erklären, dass sie im Herkunftsstaat im Besitz der zivilen und politischen Rechte sind.
 - nicht strafrechtlich verurteilt worden zu sein
 - dass kein gerichtliches Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist (anderenfalls angeben welche)
 - in die gegenständliche Ausschreibung Einsicht genommen zu haben und mit deren Bestimmungen einverstanden zu sein
 - dass der Inhalt der in elektronischer Form eingereichten Kopien mit dem Inhalt der in Papierform übermittelten Kopien übereinstimmt
 - dass die auf dem elektronischen Datenträger eingereichten Publikationen den Originalen entsprechen;
 - nicht Universitätsprofessor erster oder zweiter Ebene oder Forscher auf Planstelle zu sein, auch falls vom Dienst ausgeschlossen in Italien;

- l) Angestellter bei folgender öffentlicher Verwaltung zu sein;
 - m) dass die Angaben im *Curriculum Vitae*, welches diesem Teilnahmegesuch beigelegt ist, der Wahrheit entsprechen und damit einverstanden zu sein, dass der oder die Verfahrensverantwortliche seine eventuell im Rahmen dieses Auswahlverfahrens eingereichten Ersatzerklärungen überprüft;
 - n) die Höchstdauer von 12 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 und als Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag gemäß Art. 24 des Gesetzes Nr. 240/2010, auch nicht kontinuierlich und auch an anderen staatlichen, nicht staatlichen oder telematischen Universitäten bzw. an anderen Einrichtungen gemäß Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 240/2010, nicht überschritten zu haben;
 - o) die Höchstdauer von insgesamt 6 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 in geltender Fassung, einschließlich eventueller Vertragsverlängerungen und weiteren Verträgen mit anderen Universitäten/Einrichtungen nicht überschritten zu haben (einschließlich des Zeitraumes dieser Vertragsdauer mit Ausnahme des Zeitraumes der Regelstudienzeit, in dem der Forschungsassistent zeitgleich Forschungsdoktorand ohne Stipendium war);
 - p) nicht mit einem Professor der Fakultät, welche das Verfahren eingeleitet hat, sowie mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Freien Universität Bozen verheiratet zu sein und auch nicht in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, zu sein;
 - q) nicht von einer öffentlichen Verwaltung wegen andauernder ungenügender Leistung entlassen worden zu sein oder ein öffentliches Amt gemäß Art. 127 Abs. 1 Buchst. d) des DPR 3/1957 nicht verloren zu haben, da dieses aufgrund des Erstellens von unwahrheitsgetreuen oder von unheilbaren fehlerhaften Dokumenten erworben wurde. Weiters wurde ein Dienstverhältnis nicht aus Disziplinargründen aufgelöst, einschließlich der Gründe gemäß Art. 21 des GvD Nr. 29 vom 3. Februar 1993;
 - r) Position betreffend den Militärdienst (nur für männliche Bewerber);
 - s) die gewählte Anschrift, an welche sämtliche Informationen über dieses Auswahlverfahren zu senden sind (Adresse mit Postfach, Telefonnummer, eventuelle E-Mail-Adresse und Faxnummer) und die Verpflichtung eventuelle nachfolgende Änderungen mitzuteilen;
 - t) die Datenschutzbelehrung im Sinne des Art. 13 DSGVO (2016/679) erhalten zu haben und zu wissen, dass die gelieferten personenbezogenen Daten, auch besondere Kategorien von Daten (sensibler und gerichtlicher Natur) nur zum Zwecke des gegenständlichen Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses im Sinne der DSGVO verarbeitet werden können;
- 5) Die Kandidaten mit *Handicap* geben, gemäß Art. 20 des Gesetzes Nr. 104 vom 5. Februar 1992, im Teilnahmegesuch die entsprechenden Hilfsmittel sowie eventuelle zusätzliche Zeiten für die Durchführung der Diskussion an.
- 6) Sämtliche Änderungen der mitgeteilten Informationen gemäß Absatz 4 dieses Artikels sind der Freien Universität Bozen, Servicestelle Lehrpersonal, Franz-Innerhofer-Platz, 8, 39100 Bozen, schriftlich mitzuteilen.
- 7) Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift. Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrücküberstellung der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren. Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

Art. 6

Einreichung der Titel

- 1) Zum Zwecke dieser Ausschreibung werden die wissenschaftlichen, didaktischen und künstlerischen Titel sowie die Publikationen als „Titel“ betrachtet und die Dokumente, welche den Besitz eines bestimmten Titels belegen, werden als „Bescheinigung“ angesehen. Der Kandidat muss dem Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren folgende Unterlagen auf stempelfreiem Papier beilegen:
- a) 1 Kopie eines gültigen Personalausweises und der Steuernummer
 - b) 1 Kopie des Curriculum Vitae der didaktischen und wissenschaftlichen Tätigkeit, verfasst gemäß Anlage „C“ dieser Ausschreibung
 - c) Titel, welche für dieses Auswahlverfahren als geeignet angesehen werden
 - d) 1 nummerierte Liste der Publikationen, welche für dieses Bewertungsverfahren als geeignet angesehen werden und gemäß Art. 7 Absatz 3 dieser Ausschreibung erstellt wurde
 - e) 1 Liste sämtlicher Dokumente, welche dem Teilnahmegesuch beigelegt sind [eine allgemeine Auflistung der im Umschlag enthaltenen Dokumente gemäß den Buchstaben a), b), c) und d) dieses Absatzes].
- 2) Die Titel gemäß Absatz 1 Buchstabe c) dieses Artikels müssen, falls von italienischen öffentlichen Verwaltungen ausgestellt, in eine der folgenden Formen eingereicht werden:
- a) mit einer Ersatzerklärung des Notariatsaktes laut Art. 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
 - 1 Kopie jedes einzelnen Titels
 - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, dass die Kopien der beigelegten Titel, mit genauer Angabe des Datums und Ortes ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, mit dem Original übereinstimmen. Diese Erklärung ersetzt die Liste der Titel.
 - 1 Kopie des Personalausweises.
 - b) mit einer Ersatzerklärung einer Bescheinigung gemäß Art. 46 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, im Besitz von Titeln zu sein, welche in Bezug auf den Ort und das Datum ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, genau beschrieben sind. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
 - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, welcher die Liste der Titel ersetzt
 - 1 Kopie des Personalausweises.

Die Universität darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen.

Sollten solche Bescheinigungen dem Teilnahmegesuch beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.

Bescheinigungen, welche von privaten Körperschaften ausgestellt oder im Ausland erworben wurden, können wie folgt eingereicht werden:

- a) im Original, oder
- b) in beglaubigter Kopie oder
- c) mit Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Artikel 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 (s. Anlage „B“).

Sämtliche Modalitäten für die Abgaben von Ersatzerklärungen gemäß Anhang „B“ gelten sowohl für italienische Staatsbürger als auch für Bürger aus EU-Staaten.

Bürger aus Nicht-EU-Staaten können die oben genannten Ersatzerklärungen nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen oder privaten Einrichtungen, sowie jenen der Europäischen Gemeinschaft, bescheinigt oder bestätigt werden können. Davon ausgenommen sind Sonderbestimmungen im Bereich Einwanderung und Status von Ausländern. Falls Ersatzerklärungen in anderen als den genannten Fällen verwendet werden, müssen die Gewinner vor der Einstellung die Bescheinigungen gemäß Absatz 7 vorlegen.

- 3) Das Curriculum und die Dokumente gemäß den Buchstaben d) und e) des Absatzes 1 dieses Artikels müssen vom Kandidaten auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert sein.

- 4) Kein Titel, welcher der Universität zugesendet wird, wird zurückerstattet.
- 5) Die Zusendung der Publikationen kompensiert nicht die fehlende oder verspätete Einreichung des Teilnahmegesuches.
- 6) Unbeschadet der ausdrücklich vom Gesetz vorgesehenen Ausnahmen, kann das oben genannte Formblatt "B" auch verwendet werden, um direkt bekannte Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften zu erklären, welche nicht im Art. 46 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorgesehen sind.
- 7) Bezüglich der Bürger aus Nicht-EU-Staaten müssen die vom Herkunftsstaat ausgestellten Bescheinigungen dessen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und von den zuständigen italienischen Konsulaten beglaubigt sein.
- 8) Die von den Kandidaten erklärten Tatsachen, Zustände und persönlichen Eigenschaften werden als gültig betrachtet, unbeschadet der Möglichkeit von Seiten der Universität Kontrollen, auch Stichproben, über deren Wahrheitsgehalt durchzuführen.
Bei Falscherklärungen wird der Kandidat vom Bewertungsverfahren ausgeschlossen und gemäß Strafgesetzbuch und den geltenden Sonderbestimmungen im Sinne des Art. 76 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 der Gerichtsbehörde angezeigt.
- 9) Bescheinigungen oder Bestätigungen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.
Sollten die Bescheinigungen oder Bestätigungen auf Französisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.
Der italienischen Übersetzung ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher bescheinigt wird, dass der übersetzte Textes mit dem Original übereinstimmt (s. Anhang „B“).
- 10) Jedem Titel, welcher von einem italienischen Staatsbürger oder einem Bürger eines EU-Staates oder eines Nicht-EU-Staates in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen eingereicht wurde, muss gemäß Art. 33 Abs. 3 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 eine mit dem ausländischen Text übereinstimmende italienische Übersetzung eingereicht werden, welche von der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung oder von einem amtlichen Übersetzer verfasst wurde. Titel, welche in einer anderen als der oben genannten Sprachen verfasst sind und nicht der oben genannten Übersetzung beigelegt sind, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.

Art. 7

Zusendung von Publikationen

- 1) Die Publikationen müssen gemeinsam mit dem Gesuch zur Teilnahme am Bewertungsverfahren eingereicht werden.
- 2) Die Publikationen werden nur bewertet, falls sie in öffentlichen Katalogen als Publikationen rückverfolgt werden können.
- 3) Den Publikationen muss eine nummerierte Liste derselben beigelegt sein, welche auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert ist. In dieser Liste sind die Publikationen in zeitlicher Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Kategorie gemäß internationalen Standard für bibliografische Angaben mit Angabe der DOI, falls möglich, anzuführen. Bei mehreren Autoren ist der gegebenenfalls vorgesehene Hauptautor in Kursivschrift anzugeben. Am linken Rand sind weiters die besonders bedeutsamen Veröffentlichungen mit einem Stern (*) zu kennzeichnen. Falls wichtig, Index und Auswirkung der Zeitschrift angeben.
- 4) Die Publikationen, welche nach der Einreichfrist gemäß Absatz 1 dieses Artikels eingereicht oder zugesendet werden, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.
- 5) Für das gegenständliche Bewertungsverfahren werden die Presseauszüge und die Werke, welche bei Fälligkeit der Ausschreibung gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden, bewertet.

- 6) Die Publikationen, versehen mit einer Kopie ihrer Liste, können wie folgt eingereicht werden:
- a) im Original
 - b) in beglaubigter Kopie
 - c) in einfacher Kopie oder in digitaler Kopie. In diesem Fall ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes beizulegen (s. Anhang „B“, auf der letzten Seite unterschrieben und mit einer Kopie des Personalausweises), mit welcher im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 bescheinigt wird, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. Dabei werden Angaben zum Autor, zum Titel des Werkes, zum Ort und Datum der Veröffentlichung und der Nummer des Werkes gemacht.
- 7) Sollten mit dem Original übereinstimmende Kopien (einfache Kopien oder digitale Kopien der Publikationen) eingereicht werden:
- a) bei in Italien gedruckten Arbeiten muss auch bescheinigt werden, dass dieselben gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden
 - b) bei im Ausland gedruckten Arbeiten sind das Datum und der Ort der Veröffentlichung anzugeben.
- 8) Die Publikationen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.
- Sollten die Publikationen auf Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.
- Die eventuell übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).
- 9) Publikationen in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen müssen in eine der letztgenannten Sprachen übersetzt werden.
- Sollten die Publikationen nicht in italienischer Sprache eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.
- Die übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).
- 10) Für die vergleichenden Bewertungsverfahren betreffend die linguistischen Bereiche können Publikationen in der Sprache oder in den Sprachen für welche das Bewertungsverfahren ausgeschrieben wurde, auch falls nicht eine der Sprachen gemäß Abs. 9 dieses Artikels, eingereicht werden.
- 11) Die Publikationen müssen auf jeden Fall übermittelt werden, auch falls diese bereits schon dieser oder einer anderen Verwaltung im Zusammenhang der Teilnahme an einem anderen Auswahlverfahren eingereicht wurden.
- 12) Die fehlende Übermittlung der Publikationen innerhalb der vorgeschriebenen Frist bedeutet nicht den Verzicht auf das vergleichende Bewertungsverfahren. Die Bewertungskommission bewertet trotzdem den Kandidaten aufgrund des Curriculum Vitae und darf nicht die Publikationen, auch falls persönlich bekannt, bewerten.
- Die Bewertungskommission berücksichtigt nicht Publikationen, welche mit den im Teilnahmegesuch vorgesehenen Publikationen nicht übereinstimmen oder deren Ausgabe unterschiedlich ist.
- 13) Keine der Verwaltung übermittelte Publikation wird zurückgesendet. Die Kandidaten können trotzdem die Publikationen zurück erhalten, vorbehaltlich eventueller laufender Streitverfahren und gemäß nachfolgenden Art. 22, indem sie sich innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente persönlich oder mit einer bevollmächtigten Person an die Servicestelle Lehrpersonal wenden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Universität frei über die nicht abgeholtten Unterlagen verfügen.

Art. 8

Ausschluss aus dem vergleichenden Bewertungsverfahren

- 1) Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am vergleichenden Bewertungsverfahren teil. Der Ausschluss wegen fehlender Erfordernisse zur Teilnahme kann in jeder Phase des Verfahrens mit Dekret des Rektors erfolgen.
- 2) Insbesondere werden jene Kandidaten ausgeschlossen, welche
 - a) nicht unterzeichnete Gesuche einreichen
 - b) aus irgendeinem Grund das Gesuch nicht innerhalb der Frist gemäß Art. 5 Abs. 1 dieser Ausschreibung einreichen oder zusenden.

Art. 9

Verzicht auf die Teilnahme

- 1) Der Verzicht auf die Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren (s. Anhang "D") muss dem Präsidenten der Bewertungskommission (E-Mail: personnel_academic@unibz.it) und zur Kenntnisnahme der oder dem Verfahrensverantwortlichen (E-Mail: personnel_academic@unibz.it) übermittelt werden.
Verzichtserklärungen vor der Ernennung der Bewertungskommission sind ausschließlich der oder dem Verfahrensverantwortlichen zu senden (E-Mail: personnel_academic@unibz.it).
- 2) Der Verzicht ist für die ab dessen Erhalt stattfindende Sitzung wirksam.
- 3) Die Abwesenheit eines Kandidaten beim Kolloquium wird als Verzicht angesehen.

Art. 10

Bewertungskommission

- 1) Die Bewertungskommission setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, welche eine universitäre Planstelle in Italien oder im Ausland innehaben.
Die Mitglieder der Bewertungskommission müssen im betreffenden Forschungsbereich tätig sein oder dem disziplinären Bereich angehören, in dem das Forschungsprojekt oder die Forschungstätigkeit fällt.
- 2) Die Mitglieder der Bewertungskommission werden vom beauftragenden Gremium, welches um die Eröffnung des Bewertungsverfahrens ersucht hat, designiert.
- 3) Die Bewertungskommission wird mit einer eigenen Maßnahme ernannt, welche auch in telematischer Form auf der Internetseite der Universität veröffentlicht wird.
- 4) Die Bewertungskommission bleibt für sechs Monate ab Ernennungsdekret im Amt und kann nur einmal für höchstens vier Monate erneuert werden.
Sollten die Arbeiten nicht innerhalb der verlängerten Frist abgeschlossen werden, dann ersetzt der Rektor mit begründeter Maßnahme die Mitglieder, welche für den Verzug verantwortlich sind, und legt gleichzeitig eine neue Frist für die Beendigung der Arbeiten fest.

Art. 11

Auswahl der Kandidaten

- 1) Die vergleichende Bewertung erfolgt nach Titeln oder nach Titeln und Prüfungen.
- 2) Das eventuell vorgesehene Kolloquium kann, bei positivem Gutachten der Bewertungskommission, auch per Videokonferenz abgehalten werden.
- 3) Falls eine oder mehrere Prüfungen vorgesehen sind, werden die Termine, mit Angabe der Uhrzeit und des Prüfungsortes, den Kandidaten mindestens 10 Tage vor der Prüfung mitgeteilt.
Für die Abhaltung der Prüfung muss der Kandidat eines der folgenden gültigen Dokumente gemäß Art. 35 Abs. 2 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorweisen: Personalausweis, Reisepass, Führerschein,

Zugbüchlein, Postausweis, Waffenschein. Diese Dokumente müssen mit einem Foto versehen und einer vom Bürgermeister oder Notar beglaubigten Unterschrift versehen sein.

- 4) Bei Beendigung der Arbeiten erstellt die Bewertungskommission, aufgrund der den Titeln, Publikationen und eventuellen Prüfungen zugewiesenen Punkte, die Rangliste und bestimmt den oder die Gewinner.

Art. 12

Veröffentlichung und Transparenz des Auswahlverfahrens

- 1) Die Bewertungskommission übermittelt die Rangliste dem Verfahrensverantwortlichen für die anschließenden Maßnahmen.
- 2) Im Falle von festgestellten Formmängeln werden mit Verfügung die Unterlagen der Bewertungskommission zurückgesendet, damit diese sie innerhalb der darin festgelegten Frist richtigstellt.
- 3) Die Ergebnisse der Bewertung werden auch auf den Web-Seiten der Universität veröffentlicht.

Art. 13

Gültigkeit der Rangordnung

- 1) Auf die Rangordnung kann bis zu 14 Monate vor Beendigung des Forschungsprojektes zurückgegriffen werden.
- 2) Bei Rücktritt vom Vertrag wird der Auftrag dem geeigneten Kandidaten gemäß Reihenfolge der Rangordnung vergeben.

Art. 14

Formalisierung der Mitarbeit

- 1) Die Universität schließt mit den geeigneten Kandidaten einen entsprechenden Vertrag ab, mit dem die Fristen und Modalitäten der Mitarbeit und der Ausbezahlung der Vergütung geregelt sind.
- 2) Der Vertrag kann innerhalb von höchstens 3 Monaten ab dessen Ablauf erneuert werden.
- 3) Es handelt sich auf keinen Fall um eine abhängige Beschäftigung und es ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Universität verbunden.
- 4) Der Gewinner dieses vergleichenden Bewertungsverfahrens muss die in der internen Regelung über die Vergabe von Verträgen als Forschungsassistent vorgesehenen Verpflichtungen erfüllen.

Eine Kopie der Regelung wird dem Gewinner bei Abschluss des Vertrages übermittelt.

- 5) Die Tätigkeit des Forschungsassistenten hat folgende Eigenschaften:
 - a) einen zeitlich vorgegebenen Rahmen
 - b) verbunden mit der Umsetzung eines Forschungsprogrammes oder einer Phase davon, welches Gegenstand der Mitarbeit bildet
 - c) Ausübung in selbständiger Form unter der Führung des Projektverantwortlichen, unter alleiniger Einhaltung des von diesem vorgegebenen Programmes, ohne vorher festgelegte Arbeitszeiten.

Art. 15

Rechte und Pflichten der Forschungsassistenten

- 1) Die Forschungsassistenten werden für wissenschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der vom beauftragenden Gremium festgelegten Forschungsprogramme eingesetzt. Sie können mit den Studenten an der Forschung für die Diplomarbeiten zusammenarbeiten, an den Prüfungskommissionen der Prüfungen teilnehmen und formelle und informelle didaktische Aufgaben durchführen.

- 2) Der Forschungsassistent kann an den Forschungsgruppen und -projekten der Universität/der beauftragenden Organe teilnehmen. Diese Tätigkeit wird nicht zusätzlich vergütet.
- 3) Dem Forschungsassistenten können für jedes akademische Jahr höchstens 60 Stunden Frontalunterricht (Vorlesungen, Übungen, Laboratorien) übertragen werden, sofern die Forschungstätigkeit nicht beeinträchtigt wird. Die Frontalunterrichtsstunden werden zusätzlich gemäß der geltenden „Tarifordnung für Lehrbeauftragte, Supervisoren, Verantwortliche der Praktika und Sprachlehrbeauftragte“ vergütet.
Der Frontalunterricht wird, nach vorhergehender Zustimmung des Forschungsassistenten und Genehmigung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, vom beauftragenden Organ beschlossen.
- 4) Die Forscher können zur Ausübung ihrer Tätigkeit die Ausstattung der beauftragenden Fakultät und die den Forschern zur Verfügung stehenden Dienstleistungen gemäß den geltenden Regelungen verwenden.
- 5) Die Forschungstätigkeit wird innerhalb der zugehörenden Fakultät oder auch außerhalb derselben geleistet, sofern ausdrücklich vom Verantwortlichen des Forschungsprojektes genehmigt. Im letztgenannten Fall werden die Spesen für Dienstreisen gemäß den Kriterien und Modalitäten der „Regelung zur Spesenrückerstattung im Rahmen von Dienstreisen und zur Ausübung von institutionellen Tätigkeiten“ erstattet.

Art. 16

Verantwortliche der Forschungsarbeit und ihre Aufgaben

- 1) Das beauftragende Gremium des Forschungsassistenten bestimmt einen Professor oder Forscher auf Planstelle oder einen Forscher mit befristetem Arbeitsverhältnis (RTD), sofern die Vertragslaufzeit des Letztgenannten länger ist als die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten, zum wissenschaftlichen Verantwortlichen der Forschungstätigkeit unter dessen Leitung und Führung die anvertrauten Forschungstätigkeiten selbständig durchgeführt werden.
- 2) Der Verantwortliche des Forschungsprojektes muss den Kurzfassungs- und Abschlussbericht einholen und bewerten sowie eventuelle Nichterfüllungen des Forschungsassistenten rechtzeitig dem Verantwortlichen der beauftragenden Fakultät und der Servicestelle Lehrpersonal mitteilen, auch zwecks Aussetzung der Bezahlung des Forschers. Davon ausgenommen sind schwerwiegende Nichterfüllungen, welche zur Auflösung des Vertrages führen.
- 3) Die beauftragende Fakultät bestimmt bei der Vergabe des Vertrages für Forschungsassistenten und periodisch auf Vorschlag des wissenschaftlichen Leiters, in Übereinstimmung mit der Ausschreibung und nach Anhörung des Interessierten, die Forschungsprogramme, an denen dieser mitarbeitet, und die entsprechenden Aufgaben, sowie die Art und Weise der Ausübung der zugeteilten wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Art. 17

Modalitäten der Überprüfung, Bewertung der Tätigkeiten des Forschungsassistenten und Auflösungsgründe des Vertrages

- 1) Der Forschungsassistent verpflichtet sich, jährlich einen Kurzfassungsbericht über die geleistete wissenschaftliche Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse zu verfassen, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, dem Dekan des beauftragenden Organs übermittelt wird.
- 2) Der Forschungsassistent verpflichtet sich weiters einen detaillierten Abschlussbericht über die geleistete Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse auszuarbeiten, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, innerhalb von spätestens 45 Tagen vor Vertragsablauf dem Dekan des beauftragenden Organs ausgehändigt werden muss.
- 3) Sollten die Berichte nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen eingereicht werden, dann wird die Ausbezahlung der folgenden Raten ausgesetzt.
- 4) Sollte der Forscher nach Beginn der Forschungstätigkeit diese ohne einen gerechtfertigten Grund für die gesamte Vertragsdauer nicht ordnungsgemäß und ununterbrochen fortsetzen oder sollte er für

schwerwiegende und wiederholte Verfehlungen verantwortlich sein, dann wird das Verfahren für die Vertragsauflösung eingeleitet.

- 5) Der Vertrag wird in den gemäß folgenden Absatz 6 genannten Fällen mittels Beschluss des zuständigen Organs aufgelöst.
- 6) Die Auflösung des Vertrages erfolgt in folgenden Fällen
 - a) schwerwiegende und belegte Nichterfüllungen des Forschungsassistenten, welche vom Verantwortlichen des Forschungsprojektes oder des beauftragenden Organs gemeldet werden
 - b) nichtgerechtfertigter und nichterfolgter oder verzögerter Arbeitsantritt
 - c) nicht gerechtfertigte Unterbrechung der Forschungstätigkeit für einen Zeitraum, welcher dem Forschungsprogramm einen Schaden zufügt
 - d) schwerwiegende Verletzungen der in dieser Regelung vorgesehenen Unvereinbarkeitsbestimmungen.

Art. 18

Verwirkung und Rücktritt

- 1) Der Anspruch auf Abschluss des Vertrages ist verwirkt, wenn der Forscher nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen die Tätigkeit beginnt.
- 2) Es gelten nur jene Verspätungen als gerechtfertigt und zugelassen, welche durch schwerwiegende Gesundheitsprobleme und höhere Gewalt (die gebührend bewiesen sind) verursacht worden sind.
- 3) Der Forschungsassistent kann vom Vertrag zurücktreten, wenn er eine schriftliche Vorankündigung von 30 Tagen gibt. Mit schriftlicher Zustimmung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes kann die Vorankündigungsfrist auch nicht eingehalten werden.
- 4) Ein Aufschub des Vertragsbeginns wird den Gewinnern zugestanden, welche belegen, dass sie den Militärdienst leisten müssen oder sich in den Situationen für arbeitende Mütter befinden (Leg. D. 151/2001)

Art. 19

Besuch von zum Forschungsdoktorat führenden Kursen

- 1) Der Forschungsassistent kann die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse ohne Recht auf ein Stipendium auch in Abänderung der für jede Universität bestimmten Anzahl, unbeschadet des Bestehens einer Zulassungsprüfung, besuchen.
- 2) Der Universitätsrat bestimmt vor Beginn eines jeden akademischen Jahres, nach Anhörung der beauftragenden Organe, die Höchstanzahl der Forschungsassistenten, welche in Abänderung der oben genannten Anzahl die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse besuchen dürfen.

Art. 20

Wirtschaftliche Behandlung, steuerliche und fürsorgliche Regelung und Versicherungsschutz

- 1) Die Vergütung des Forschungsassistenten wird, unter Berücksichtigung des mit Ministerialdekret festgelegten Mindestbetrages, vom Universitätsrat bestimmt.
- 2) Die Vergütung wird nachträglich in monatlichen Raten ausbezahlt. Der monatliche Bruttobetrag wird berechnet, indem der vertraglich vorgesehene Jahresbruttobetrag durch die Anzahl der Monate des Vertrages plus 1 dividiert wird.
- 3) Eventuelle Spesen für Dienstreisen werden den Fonds des Verantwortlichen des Forschungsprojektes angelastet.
- 4) Die Vergütung der Forschungsassistenten sind, gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 476 vom 13. August 1984 in geltender Fassung, von der Einkommenssteuer befreit.
- 5) Die Universität schließt eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab und wendet die steuerlichen und fürsorglichen Regelungen gemäß Art. 22 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 240/2010 an.

Art. 21

Rückerstattung der Publikationen

- 1) Jeder nicht geeignete Kandidat kann auf eigene Kosten die bei dieser Universität hinterlegten Publikationen innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente abholen. Nach Verstreichen dieser Frist kann die Universität über die Unterlagen frei verfügen und hat gegenüber den Kandidaten keine Verantwortung.

Art. 22

Datenschutzbestimmungen

- 1) Mit Bezug auf die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 "Europäische Datenschutzgrundverordnung", teilt die Freie Universität Bozen als Verantwortliche der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet werden (s. beiliegende Datenschutzbelehrung). Der Gewinner der Ausschreibung wird bei Erteilung des Auftrags zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt.

Art. 23

Verfahrensverantwortliche

- 1) Im Sinne des Gesetzes Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Frau Dr. Paola Paolini, Leiterin der Servicestelle Lehrpersonal, Universitätsplatz 1 – Postfach 276 – 39100 Bozen – Tel. +39 0471 011310, E-Mail: personnel_academic@unibz.it.

Auf der Web-Seite über die vergleichenden Bewertungsverfahren <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2018> finden Sie alle Informationen über den Stand der Arbeiten der Bewertungskommission und die entsprechenden Fälligkeiten.

Art. 24

Verweis

- 1) Für sämtliche Angelegenheiten, welche nicht in dieser Ausschreibung ausdrücklich geregelt sind, wird auf die in den Prämissen dieses Dekretes angeführten Bestimmungen und auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Bozen, 08.10.2018

Dekret Nr. 544/2018

DER REKTOR

Prof. Dr. Paolo Lugli

